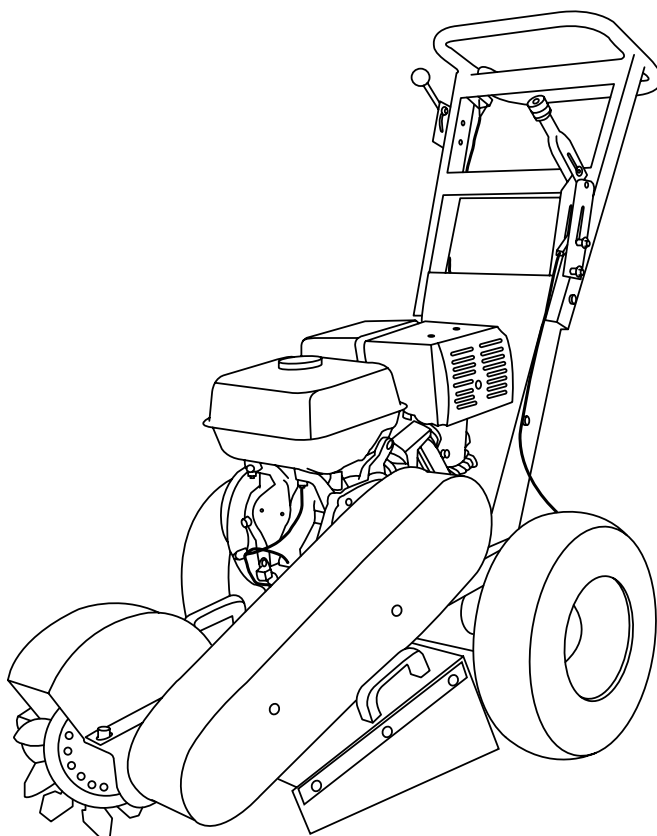




Art. No.: BSF-15

www.lumag-maschinen.com

D

Betriebsanleitung
Wurzelfräse BSF-15

Modell: BSF-15

Seriennummer: _____

Sowohl die Modellnummer als auch die Seriennummer sind auf dem Typenschild an der Maschine zu finden. Sie sollten beide Nummern sicher aufbewahren, um auch in Zukunft darauf zurückgreifen zu können. Diese Anleitung erklärt die Funktionen und Anwendungen des Geräts.

Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der Verwendung des Geräts aufmerksam durch, um eine sichere und sachgemäße Verwendung zu gewährleisten.

INHALT / EINFÜHRUNG / LIEFERUMFANG

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	2
Lieferumfang	2
Bestimmungsgemäße Verwendung	3
Technische Beschreibung	3
Spezifikationen	3
Umwelt	3
Symbole	4
Sicherheit	5
Montage	11
Bedienelemente	12
Funktionen	13
Tanken	14
Inbetriebnahme	16
Fräsbetrieb	18
Instandhaltung	20
Transport	24
Lagerung	25
Fehlerbehebung	26
Gewährleistung / Kundendienst	27
CE-Konformitätserklärung	28
Bauteile der Maschine	29

Übergeben Sie das Gerät an andere Personen, dann händigen Sie bitte das komplette Handbuch mit aus.

HINWEIS

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,
- Reparatur durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte.
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen.
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung.

Das Risiko trägt allein der Benutzer.

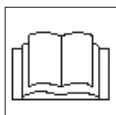
Eigenmächtige Veränderungen an der Wurzelfräse schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

ACHTUNG! Bei der Auslieferung enthält das Gerät kein Motoröl.

EINFÜHRUNG

Ihre neue Wurzelfräse wurde nach den hohen Standards für Zuverlässigkeit, einfache Bedienung und Sicherheit hergestellt. Wenn die Maschine sachgerecht gepflegt wird, leistet sie auf Jahre hinaus zuverlässige, problemlose Arbeit.

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb und die sichere Wartung dieses Modells. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz vor Verletzungen sollten Sie die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise sorgfältig lesen, sich damit vertraut machen und sie jederzeit beachten.



Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Betriebsanleitung durch. Machen Sie sich anhand dieser Anleitung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch, sowie den Sicherheitshinweisen vertraut. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen.

LIEFERUMFANG

Überprüfen Sie nach dem Auspacken den Inhalt des Kartons/Transportbox auf

- Vollständigkeit
- eventuelle Transportschäden

Teilen Sie Beanstandungen umgehend dem Händler, oder Hersteller mit. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

Inhalt

- vormontierte Geräteeinheit mit Benzinmotor
- Führungsholm

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG / TECHNISCHE BESCHREIBUNG SPEZIFIKATIONEN / UMWELT

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Wurzelfräse dient zum Entfernen von Baumstümpfen und deren Wurzelwerk bis 235 mm unter der Erdoberfläche. Durch seitliches Bewegen der Schneiden mit Schwenkbewegungen über Ober- und Vorderseite des Stumpfs wird der Baumstumpf schrittweise weggefräst.

Die Maschine darf nur von einer Person bedient werden.

Die Wurzelfräse ist nicht geeignet zum Abfräsen von modrigen und abgefaulten Stümpfen. Das Fräsen von Baumstümpfen mit Steinen, Metall- oder Glasgegenständen udgl. ist verboten.



Achten Sie auf einen Mindestabstand von 15 m zwischen anderen Personen/Tieren/Kindern und der Maschine. Gegenstände können weggeschleudert werden und Menschen bzw. Tiere verletzen.

Jede Verwendung, die nicht den obigen Spezifikationen entspricht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Der Einsatz zu anderen Zwecken kann gefährlich sein oder zu Schäden am Gerät führen. L.V.G. Hartham GmbH wird sich gegen die Folgen aus etwaigen Ansprüchen, die aus Nichtbeachtung dieser Bestimmungen resultieren, entsprechend entlasten.

ACHTUNG!

Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder, Jugendliche sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss dürfen das Gerät nicht bedienen.

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Die Wurzelfräse BFS-15 ist eine handgeführte Maschine und wird durch einen kräftigen 4-Takt OHV Benzinmotor angetrieben.

Der Motor treibt über Keilriemen das Fräsenrad an. Das Fräsenrad wird im Betrieb von der Schutzhaube abgedeckt. Durch leichten Druck auf den Führungsholm kann die Fräsarbeit vom Handgriff aus in Tiefe und Richtung kontrolliert werden. Der Holm ist mit einem höhenverstellbaren Handgriff ausgestattet.

Das linke Fahrrad wird gebremst, das rechte Fahrrad ist freilaufend, d.h. nicht gebremst.

Ein breites Fahrwerk und Räder mit Luftbereifung ermöglichen einen bequemen Transport.

Als Startvorrichtung für den Benzinmotor dient eine Handstartvorrichtung (Reversierstarter). Die Motordrehzahl wird über den Gashebel am Führungsholm gesteuert.

Der Zündstromkreis wird durch den Motorschalter geschlossen bzw. durch betätigen des NOT-HALT Tasters geöffnet, und somit der Benzinmotor gestoppt.

SPEZIFIKATIONEN

Modell	BSF-15
Antrieb	4-Takt OHV Benzinmotor
Hubraum	389 cm ³
Nennleistung	9,7 kW (P1)*
Motordrehzahl, max.	3.600 U/min
Kraftstoff	Bleifreies Normalbenzin
Kraftstoffinhalt	3,5 Liter
Motoröl	SAE 10W-30 oder 10W-40
Motorölinhalt	~ 1,1 Liter
Fräsenrad Ø	300 mm
Fräsenradbreite	90 mm
Fräsenklinge	12 Schneiden (4 x 3)
Frästiefe	ca. 235 mm
Breite	760 mm
Betriebsgewicht	110 kg

* Die tatsächliche Leistung im Dauerbetrieb ist aufgrund von Betriebsbeschränkungen und Umwelteinflüssen wahrscheinlich geringer.

Die technischen Daten galten zum Zeitpunkt der Drucklegung und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

UMWELT

Abfälle bitte einer Wiederverwertung zuführen, und nicht als Müll entsorgen. Alle Werkzeuge, Schläuche und Verpackungen sind zu sortieren, zum Wertstoffhof vor Ort zu bringen und umweltgerecht zu entsorgen.

Erkundigen Sie sich bei Ihrer kommunalen Entsorgungsbehörde nach Möglichkeiten einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung.

SYMBOLE

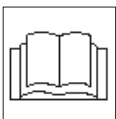
SYMBOLE

Auf der Maschine sind Symbole angebracht. Diese stellen wichtige Informationen zu dem Produkt oder Nutzungsanweisungen dar.



ACHTUNG!

Hier geht es um Ihre Sicherheit. Das Symbol weist auf einen Gefahren, Warnungs- oder Vorsichtshinweis hin.



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise gründlich lesen und beachten.



Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen.



GEFAHR

Gesundheits- und Explosionsgefahr durch Verbrennungsmotor



Im Abgas des Motors ist giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Motor nicht in einem geschlossenen Bereich laufen lassen.



Den Motor vor Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten. Nicht in der Nähe der Wurzelfräse rauchen!



Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Bevor getankt wird, den Motor abstellen und abkühlen lassen.



Unverbleiten Kraftstoff ROZ95 oder höher verwenden

GEBOTSZEICHEN

Lesen Sie diese Anweisungen vollständig durch, bevor Sie die Maschine benutzen. Andernfalls erhöht sich die Verletzungsgefahr für Bediener und anderen Personen.



Beim Arbeiten mit der Maschine immer Augenschutz tragen.



Beim Arbeiten mit der Maschine immer Gehörschutz tragen.



Tragen Sie Schutzhandschuhe.



Tragen Sie Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe.



Motoröl überprüfen!

Ölstand jeweils nach mind. 8 Betriebsstunden (BT) kontrollieren



Schutz und Sicherheitsvorrichtungen dürfen nicht entfernt oder verändert werden.



Warnung vor heißen Oberflächen. Verbrennungsgefahr!

Keine heißen Motorteile berühren. Diese bleiben auch nach Abschalten der Maschine für kurze Zeit heiß.



Warnung vor Einzugsgefahr!

Ein Verfangen im sich drehenden Riemen, verursacht eine Handverletzung. Riemenschutz immer aufsetzen.



WARNUNG! Hände und Füße von rotierenden Messern fernhalten.

Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Fräsenrad und den Schneiden halten.

SYMBOLS / SICHERHEIT



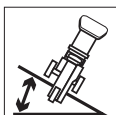
WARNUNG! Füße von rotierenden Teilen fernhalten.

Maschinenteile nur dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind. Bei laufendem Motor niemals Schutzeinrichtungen öffnen oder entfernen.



WARNUNG! Gefahr durch weggeschleuderte Objekte bei laufendem Motor.

Es besteht die Gefahr, dass Holzspäne, Wurzelwerk, Erde, Steine oder anderes Material plötzlich ausgestoßen wird. Aus diesem Grund dürfen sich unbeteiligte Personen sowie Haus- und Nutztiere niemals vor und neben der Wurzelfräse aufhalten. Bei laufendem Motor ausreichenden Sicherheitsabstand von mind. 5 Metern halten.



UMSTURZGEFAHR!

Bei Überschreiten der max. erlaubten Schräglage besteht Umsturzgefahr. Max. Hanglage von 10% auf keinen Fall überschreiten.



GEFAHR! Verletzungsgefahr durch Fräsenklinge.



Handgriff höhenverstellbar.



SLOW - bedeutet LANGSAM oder LEERLAUF.

FAST - bedeutet VOLLGAS oder SCHNELLERLAUF.

Typenschild

Ausgestattet mit Modellbezeichnung, Baujahr und Serien-Nummer. Für Ersatzteil-Bestellungen bzw. Service-Informationen, bitte diese Daten immer angeben.



Alt-Elektro-/ Motorgeräte sind Wertstoffe, sie gehören daher nicht in den Hausmüll! Bitte entsorgen Sie die Bauteile umweltgerecht.

SICHERHEIT

Allgemeine Sicherheitsvorschriften

! WARNUNG

Anweisungen zu Gefahren, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt zu beachten, um das Risiko von Personen- und Sachschäden sowie falsche Servicearbeiten zu minimieren.

Es sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in der jeweiligen neuesten Fassung.

Die Wurzelfräse ist vor jeder Inbetriebnahme auf Verkehrs- und Betriebssicherheit zu überprüfen.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen. Sicherheitsabstand einhalten!

Das Mitführen von Personen auf der Wurzelfräse ist nicht gestattet.

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Das Fräsenrad kann, bedingt durch die Schwungmasse nachlaufen. Während dieser Zeit nicht zu nahe an die Wurzelfräse herantreten. Erst wenn das Fräsenrad ganz stillsteht, der Gashebel auf Position  steht, der Motorschalter auf OFF (AUS)  steht und der Zündkerzenstecker abgezogen wurde, darf an der Maschine gearbeitet werden.

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern ist der Motor abzuschalten und der Stillstand vom Fräsenrad abzuwarten. Dann Zündkerzenstecker abziehen und Kraftstoffhahn  schließen (Hebel nach rechts schieben).

Die Wurzelfräse nur stehend transportieren.

Das Betreiben der Wurzelfräse mit einer höheren Drehzahl als in den 'Spezifikationen' empfohlen kann zur Motorbeschädigung führen. **Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr!**

Verstehen Sie Ihre Wurzelfräse

Lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung

SICHERHEIT

und die auf der Wurzelfräse angebrachten Etikettierungen. Machen Sie sich mit der Anwendung und den Einschränkungen, sowie den damit zusammenhängenden, spezifischen, potenziellen Gefahren vertraut.

Machen Sie sich ferner mit den Bedienteilen und deren sachgemäßer Verwendung vertraut. Erlernen Sie, wie man die Wurzelfräse stoppt und schnell ausschaltet.

Stellen Sie sicher, dass Sie all die Anweisungen und Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung lesen und verstehen. Versuchen Sie nicht, die Maschine zu betreiben, bevor Sie sich mit der Maschine vertraut gemacht haben und wissen, wie man sie fachgemäß betreibt und Instand hält. Eine falsche Bedienung oder der Betrieb durch unerfahrene Personen kann eine Gefahr darstellen.

Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren, sowie nicht eingeschulten Personen ist das Bedienen der Maschine untersagt.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich (mind. 15 Meter) der Wurzelfräse ist für andere Personen, insbesondere von Kindern, Haus- und Nutztieren verboten. Immer vor dem Starten den Nahbereich kontrollieren.



Die Wurzelfräse nicht in explosionsgefährdeter Umgebung verwenden oder dem Regen aussetzen.

Niemals den Motor in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum anlassen oder laufen lassen. Die Abgase des Motors enthalten Kohlenmonoxid. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Arbeiten Sie mit diesem Gerät nur im Freien.

Vor Arbeitsbeginn ist die zu bearbeitende Fläche sorgfältig zu inspizieren. Entfernen Sie etwaige Fremdkörper wie Steine, Drähte, Äste udgl. Bei der

Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Beim Arbeiten in der Nähe von Hauswänden, Zäunen, Baumbeständen, Büschen und anderen Einfassungen ist Vorsicht geboten. Diese können die Sicht behindern.

Halten Sie die Maschine in einem sicheren Abstand von Löchern und anderen Bodenunebenheiten. Beachten Sie andere möglichen Risiken.

Halten Sie den Arbeitsbereich in Ordnung! Unordnung kann Unfälle zur Folge haben.

Bedienen Sie die Maschine nie bei schlechter Sicht oder unzureichenden Lichtverhältnissen.

Persönliche Sicherheit

Betreiben Sie die Wurzelfräse nicht, wenn Sie müde sind oder wenn sie unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen, die Ihre Fähigkeiten, die Maschine richtig zu betreiben, beeinträchtigen könnten.

Kleiden Sie sich richtig. Tragen Sie eine lange, starke Hose mit Beinschutz, Sicherheitsschuhe, am besten mit Stahlkappen und grifffeste Schutzhandschuhe. Tragen Sie keine lockere Kleidung, kurze Hosen oder Schmuck jeglicher Art. Sichern Sie langes Haar, so dass es über Schulterhöhe bleibt. Halten Sie Ihre Haare, Kleidung und Handschuhe weg von allen beweglichen Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder langes Haar kann sich leicht in beweglichen Teilen verfangen.

Beim Betrieb der Wurzelfräse immer einen guten Gehörschutz und Gehörschutz tragen.

Verwenden Sie einen Helm mit Integralvisier.

Achten Sie auf unebenem Gelände auf einen sicheren Stand. Arbeiten Sie nicht auf zu steilen Hängen und eine max. Schräglage von 10° darf nicht überschritten werden. **Vorsicht Umsturzgefahr!** Weiters hätte eine Überschreitung dieser Schräglage einen Ausfall der Motorschmierung und damit unweigerlich einen Defekt wichtiger Motorteile zur Folge.

Bei Rückwärtsbewegungen mit der Fräse ist besondere Vorsicht geboten, um Ausrutschen oder Hinfallen zu vermeiden. **Vorsicht Stolpergefahr!**

SICHERHEIT

Überprüfen Sie Ihre Maschine vor der Inbetriebnahme. Überprüfen Sie die Schutzbleche und Schutzabdeckungen auf richtige Befestigung und ob sie in Ordnung sind. Stellen Sie sicher, dass alle Muttern, Bolzen usw. sicher festgezogen sind, insbesondere die Mutter der Fräsenklinge.

Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn Sie in einem schlechten, mechanischen Zustand ist und eine Reparatur notwendig ist. Ersetzen Sie beschädigte, fehlende oder fehlerhafte Teile vor der Inbetriebnahme. Überprüfen Sie die Maschine auf etwaige Brennstofflecks und abgenutzte Klingen. Halten Sie die Maschine in einwandfreien Zustand.

Benutzen Sie keine Maschine, bei dem sich der Motorschalter (Zündschalter) nicht ein- und ausschalten lässt. Defekte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.

Machen Sie es sich zur Gewohnheit zu überprüfen, ob alle Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt wurden, bevor Sie die Maschine starten. Ein Gabel- oder ein Inbusschlüssel, der in einem rotierenden Teil steckt, kann zu Verletzungen führen.

Bleiben Sie wachsam und beachten Sie, was Sie tun. Verwenden Sie gesunden Menschenverstand beim Betrieb der Maschine.

Übernehmen Sie sich nicht. Betreiben Sie die Maschine nicht barfuß, tragen Sie keine Sandalen oder ähnlich leichte Schuhe. Tragen Sie Sicherheitsschuhe, die Ihre Füße schützen und den Halt auf rutschigem Grund verbessern. Immer festen Stand und sichere Balance halten. In unerwarteten Situationen ermöglicht Ihnen dies eine bessere Kontrolle über die Maschine.

Vermeiden Sie ein versehentliches Starten. Stellen Sie sicher, dass der Motorschalter auf „AUS“ steht, bevor Sie die Maschine transportieren, eine Wartung oder einen Service durchführen. Das Transportieren oder Warten der Maschine bei eingeschaltetem Motorschalter kann eine Gefahr darstellen.

VORSICHT

Eine längere Benutzung des Motorgerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen an Fingern, Händen oder Handgelenken führen. Symptome wie z.B. Einschlafen der Körperteile, Kitzeln, Schmerz, Stechen, Veränderung der Hautfarbe oder der Haut können auftreten. Werden diese Symptome festgestellt, suchen Sie einen Arzt auf.

Geeignete Handschuhe und regelmäßige Pausen können jedoch die Benutzungsdauer verlängern. Beachten Sie aber, dass die persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung und/oder große Greifkräfte beim Arbeiten, die Benutzungsdauer verringern.

Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren

GEFAHR

Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebes und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Lesen und beachten Sie immer die Warnhinweise und die zusätzlich angeführten Sicherheitsanweisungen weiter unten in diesem Handbuch. Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

Motor nicht in Innenräumen, Garagen oder geschlossenen Bereichen starten oder laufen lassen. Die Abgase des Motors enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Der Aufenthalt in einer kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Vorsicht mit heißen Motorteilen! Laufende Motoren erzeugen Wärme. Motorteile, insbesondere der Auspufftopf, werden extrem heiß. Halten Sie ausreichend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

Verwenden Sie beim Nachfüllen oder Ablassen des Kraftstoffes einen für Benzin zugelassenen Behälter in einem sauberen, gut belüfteten Bereich. Rauchen, Funken, offene Flammen oder andere Zündquellen, sind in der Nähe und beim Auffüllen des Brennstoffes nicht erlaubt. Das Auffüllen des Kraftstofftanks in einem geschlossenen Raum ist nicht gestattet. Halten Sie geerdete, leitfähige Objekte wie Werkzeuge, von blanken, stromführenden Leitungen und Anschlüssen fern, um Funken oder Lichtbögen zu vermeiden. Diese können Gas oder Dämpfe entzünden.

Bevor Sie den Kraftstoff nachfüllen den Motor immer ausschalten und abkühlen lassen. Niemals den Tankdeckel abnehmen und Kraftstoff einfüllen, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist. Bei undichten Brennstoffleitungen darf die Maschine nicht in Betrieb genommen werden.

SICHERHEIT

Lösen Sie den Tankdeckel vorsichtig, damit sich der bestehende Druck im Tank langsam abbauen kann.

Lassen Sie den Kraftstofftank nicht überlaufen (es sollte kein Kraftstoff über der oberen Grenz-Marke sein). Verwenden Sie geeignete Einfüllhilfen.

Schrauben Sie den Tankdeckel auf den Kraftstofftank. Verschütteten Kraftstoff unverzüglich aufwischen. Betreiben Sie das Gerät niemals ohne den fest aufgeschraubten Tankdeckel.

In der Nähe von verschüttetem Kraftstoff sollte sich keine Zündquelle befinden. Wenn Kraftstoff verschüttet ist, entfernen Sie die Maschine von dort. Versuchen Sie nicht den Motor zu starten, und vermeiden Sie jegliche Zündquelle bis die Kraftstoffdämpfe abgeführt sind.

Bewahren Sie den Kraftstoff nur in Behältern auf, die speziell für diesen Zweck zugelassen sind.

Lagern Sie den Treibstoff in einem kühlen, gut belüfteten Bereich, entfernt von Wärme, offener Flamme und Zündquellen.

Treibstoff, oder die Maschine mit Treibstoff im Tank, sollte niemals innerhalb eines Gebäudes gelagert werden wo es mit Funken, einer offener Flamme oder einer anderen Zündquelle, wie Wasserwärmer, Ofen, Wäschetrockner und ähnliches in Berührung kommen kann. Der Motor sollte sich abkühlen bevor die Maschine in einem geschlossenen Raum gelagert wird.

Sicherheit beim Gebrauch und Pflege der Maschine

Heben oder transportieren Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor.

Überlasten Sie Ihre Maschine nicht. Arbeiten Sie im angegebenen Leistungsbereich.

Ändern Sie nicht die Haupteinstellungen des Motors und überdrehen Sie nicht den Motor. Wenn Sie nicht fräsen, sollte der Motor nicht mit erhöhter Geschwindigkeit laufen.

Betreiben Sie die Maschine nie ohne Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen. Nicht angebrachte Schutzvorrichtungen sind eine Gefahrenquelle und können schwere Verletzungen verursachen.

Halten Sie Hände und Füße fern von rotierenden

Teilen.

Vermeiden Sie den Kontakt mit heißem Kraftstoff, Öl, Abgasen und heißen Oberflächen. Berühren Sie niemals den Motor oder Auspuff bei laufendem Motor bzw. nach dem Abschalten. Diese Bereiche werden sehr heiß und können Verbrennungen verursachen. Erlauben Sie eine gewisse Zeit für die Abkühlung des Motors bevor Sie mit der Wartung oder Einstellung beginnen.

Falls die Wurzelfräse anfängt ungewöhnlich stark zu lärmern oder zu rotieren, schalten Sie den Motor sofort aus. Ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab, und versuchen Sie die Ursache der Störung zu finden. Ungewöhnliche Geräusche oder Rotationen sind in der Regel eine Warnung vor Problemen.

Bei Funktionsstörungen am Lenkholm die Wurzelfräse sofort anhalten und abstellen. Zündkerzenstecker abziehen und den Stillstand der Werkzeuge abwarten. Beseitigen Sie umgehend die Störung.

Verwenden Sie immer Original Zubehörteile. Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann zu unvorhersehbaren Maschinenschäden bzw. eine Verletzungsgefahr für den Benutzer bedeuten.

Überprüfen Sie die Maschine auf Fluchtungsfehler oder festgefressene Teile, Bruch von Teilen und dgl., um die Funktionstüchtigkeit und Betriebssicherheit des Geräts zu gewährleisten. Die regelmäßige Wartung der Wurzelfräse ist eine wesentliche Voraussetzung für die Erhaltung der Sicherheit und Leistung des Geräts.

Halten Sie den Motor und Auspuff frei von Gras, Blätter, übermäßigem Fett oder Abgasaufbau, um die Brandgefahr zu vermindern.

Verwenden Sie kein Benzin oder andere entflammbare Lösungsmittel zum Reinigen von Maschinenteilen. Dämpfe von Kraftstoffen und Lösungsmitteln können explodieren.

Begießen oder bespritzen Sie das Gerät nie mit Wasser oder einer anderen Flüssigkeit. Halten Sie die Griffe trocken, sauber und frei von Fremdkörpern. Nach jeder Benutzung reinigen.

Beachten Sie die Entsorgungsgesetze und Vorschriften für Betriebsstoffe und Betriebsstoffen mit kontaminierten Teilen, um die Umwelt zu schützen. Entsorgen Sie die Betriebsstoffe als Sondermüll, selbst wenn es sich nur um geringe

SICHERHEIT

Mengen handelt.

Lassen Sie die Wurzelfräse nie unbeaufsichtigt, solange der Motor läuft.

Verlassen Sie die Wurzelfräse, dann Motor abstellen und die Maschine gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Ausführung mit einem Zündschlüssel, Diesen abziehen, ansonsten den Zündkerzenstecker abziehen.

Stellen Sie die Maschine im Leerlauf außerhalb der Reichweite von Kindern ab.

Service-Sicherheit

Nehmen Sie keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vor. Bewegliche Teile können schwere Verletzungen verursachen.

Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten immer die Zündkerze herausnehmen. Vergewissern Sie sich vorher, dass der Motorschalter auf AUS (OFF) steht. Ein unbeabsichtigtes Starten wird dadurch verhindert.

Achten Sie immer auf den betriebssicheren Zustand der Wurzelfräse, insbesondere ist das Kraftstoffsystem auf Dichtigkeit zu überprüfen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen.

Beschädigte Schneidwerkzeuge (gesprungen, ausgeschlagen oder anders beschädigt) sind sofort auszutauschen. Verwenden Sie beim Auswechseln der Fräsenklinge geeignetes Werkzeug und tragen Sie dabei Schutzhandschuhe.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Sicherstellen, dass alle Schutzbleche, Riemen und Griffe korrekt und sicher befestigt sind.

Nach Wartungs- und Reparaturarbeiten immer die Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen am Gerät anbringen und in Schutzstellung bringen.

Nur zugelassene Teile verwenden. Diese Maschine entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einem zugelassenen Service-Center

oder unserem Service-Team ausgeführt werden. Beschädigte bzw. abgenutzte Maschinenteile immer durch Original-Ersatzteile ersetzen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Sicherheit der Maschine weiterhin besteht.

Elektrische Anlage

Träger von Herzschrittmacher dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren.

Spezifische Sicherheitsbestimmungen

Besondere Sicherheit für Wurzelfräsen

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienungselemente in Leerlaufstellung zu schalten.

Beim Starten des Motors nicht vor die Wurzelfräse treten.

Um Verletzungen zu vermeiden, halten Sie Finger, Hände und Füße entfernt vom Fräsenrad. Beim Arbeiten den Handgriff der Wurzelfräse immer fest mit beiden Händen anfassen.

Bedienen Sie die Wurzelfräse immer von hinten. Es ist verboten, sich vor dem Gerät aufzuhalten, wenn es in Betrieb ist.

Während des Arbeitens, die Fahrposition hinter der Maschine niemals verlassen.

Den Führungsholm während der Arbeit niemals verstellen.

Bei unsachgemäßer Handhabung können die Schneiden der Fräsenklingen ein erhebliches Verletzungsrisiko darstellen. Achten Sie darauf, dass die Klingen korrekt installiert und sicher befestigt sind. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Das Gerät nie ohne montierter und unversehrter Schutzvorrichtung betreiben.

Stellen Sie niemals Werkzeuge oder andere Objekte unter die Wurzelfräse.

Wenn das Gerät mit einem Fremdkörper in

SICHERHEIT

Berührung kommt, den Motor ausschalten und die Zündkerze abnehmen. Überprüfen Sie die Maschine auf etwaige Schäden. Lassen Sie den Schaden beheben, bevor Sie die Maschine wieder starten und weiterarbeiten.

Bei evtl. Verstopfungen am Fräsenrad, den Motor abstellen, die Zündkerze abnehmen und das Fräsenrad und die Klingen mit einem geeigneten Hilfsmittel säubern.

Die Maschine niemals mit zu hoher Geschwindigkeit betreiben.

Die Maschine niemals auf nassem Gras einsetzen. Ein schlechter Fußhalt kann dazu führen, dass Sie ausrutschen.

Setzen Sie nicht die Füße oder andere Körperteile ein, um einen höheren Anpressdruck an der Wurzelfräse zu erreichen.

Schalten Sie den Motor immer aus, wenn sich das Fräsen verzögert oder wenn Sie sich mit der Maschine von einem Standort zum anderen bewegen.

Bleiben Sie weg von Hauswänden, Zäunen, Baumbeständen und anderen Einfassungen und vermeiden Sie Bewegungen, die zum Umkippen der Wurzelfräse führen könnte.

Führen Sie die Wurzelfräse so, dass Quetschungen am Bediener zwischen Gerät und festem Gegenstand vermieden werden.

Stellen Sie die Wurzelfräse immer auf einer festen, ebenen Fläche ab. Kuppeln Sie den Antrieb aus und legen Sie die Feststellbremse ein. Schalten Sie den Motor ab und warten Sie bis alle rotierenden Teile stehen, bevor Sie die Fahrposition hinter der Maschine verlassen.

Legen Sie beim Arbeiten regelmäßig Pausen ein. Vibration oder wiederholte Arbeitsvorgänge können zu Schäden an Händen und Armen führen.

Restgefahren und Schutzmaßnahmen

Mechanische Restgefahren

Erfassen, Aufwickeln

Das Fräsenrad kann Kleidungsstücke, Schnüre, Drähte u.a. Fremdkörper erfassen und einziehen.

→ Bearbeitende Flächen nach entsprechenden Fremdkörpern absuchen. Abstand von Baumbeständen, Zäunen und anderen Einfassungen halten und eng anliegende Kleidung tragen.

Einziehen, Fangen

Rotierende Teile wie z.B. das Fräsenrad kann weite Kleidung einziehen und fangen.

→ Grundsätzlich eng anliegende Schutzkleidung tragen. Keine Schals, Tücher udgl. tragen.

Quetschen

Nachlässiges Führen der Wurzelfräse kann zu schweren Verletzungen führen.

→ In unebenem Gelände bzw. bei dicht durchwachsenen, liegenden oder von unten fauligen Flächen ist besondere Vorsicht geboten. Achten Sie auf einen sicheren Stand.

Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze

Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung (PSA)

Nachlässiger Gebrauch oder Weglassen persönlicher Schutzausrüstung können zu schweren Verletzungen führen.

→ Vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen.

Menschliches Verhalten, Fehlverhalten

→ Stets bei allen Arbeiten voll konzentriert sein.

Restgefahr - Kann nie ausgeschlossen werden.

Elektrische Restgefahren

Elektrischer Kontakt

Beim Berühren des Zündkerzensteckers kann es bei laufendem Motor zu einem elektrischen Schlag kommen.

→ Niemals den Kerzenstecker oder die Zündkerze bei laufendem Motor berühren.

Thermische Restgefahren

Verbrennungen, Frostbeulen

Das Berühren des Auspuffs/Gehäuse kann zu Verbrennungen führen.

→ Motorgerät abkühlen lassen.

Gefährdung durch Lärm

Gehörschädigungen

Längeres, ungeschütztes Arbeiten mit der Wurzelfräse kann zu Gehörschädigungen führen.

→ Grundsätzlich einen Gehörschutz tragen.

MONTAGE / BEWEGEN

Gefährdung durch Werkstoffe und andere Stoffe

Kontakt, Einatmung

Die Abgase der Maschine können zu Gesundheitsschäden führen.

→ Motorgerät nur im Freien verwenden und regelmäßig Pausen einlegen.

Feuer, Explosion

Kraftstoff ist feuergefährlich.

→ Während dem Arbeiten und Betanken ist rauchen und offenes Feuer verboten.

Sonstige Gefährdungen

Ausrutschen, Stolpern oder Fall von Personen

Auf instabilen Untergründen können Sie durch Stolpern zu Schäden kommen.

→ Achten Sie auf Hindernisse im Arbeitsbereich. Achten Sie immer auf sicheren Stand und tragen Sie Sicherheitsschuhe.

Verhalten im Notfall

Bei einem eventuell eintretenden Unfall, leiten Sie die entsprechend notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen ein und fordern Sie schnellstmöglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

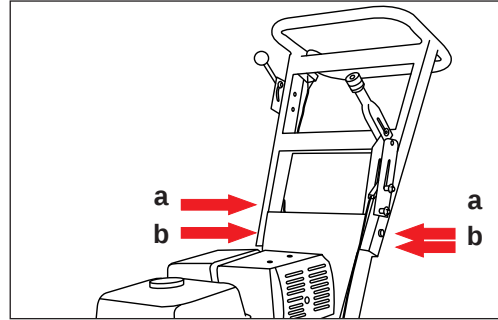
Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

- wo es geschah
- was geschah
- wie viele Verletzte
- welche Verletzungsart
- warten auf Rückfragen

MONTAGE

HINWEIS

Montageteile bei abgeschaltetem Motor anbauen.



Führungsholm (6)

- a) mit 2 Schrauben, Beilagscheiben und Muttern an der Geräteeinheit montieren.
- b) mit 2 Sicherungsbolzen zusätzlich fixieren.

BEWEGEN

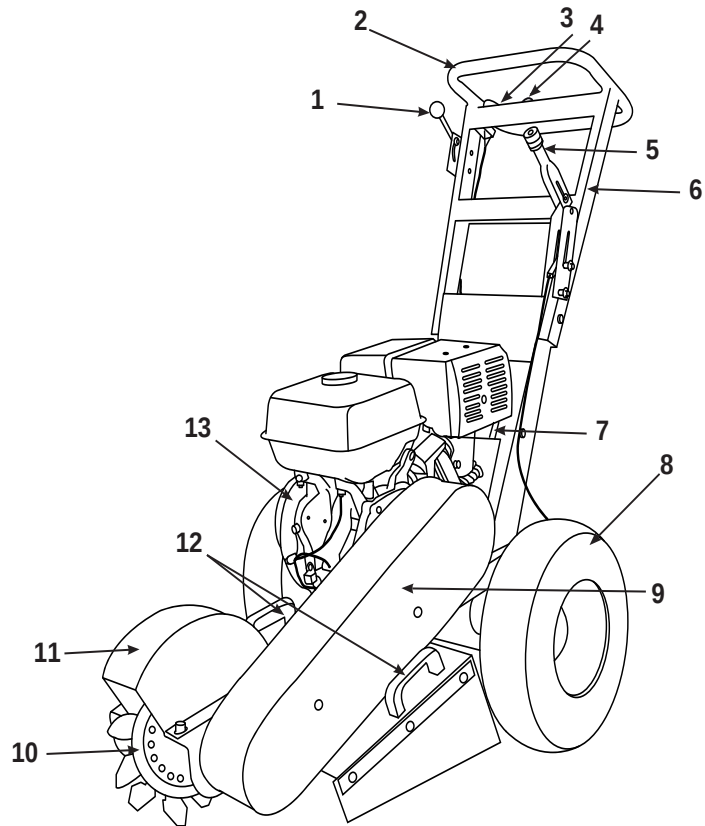
Zum Schwenken und Lenken der Maschine den Lenkholm (6) nach unten drücken und die Maschine auf dem Rad schwenken.

BEDIENELEMENTE

BEDIENELEMENTE

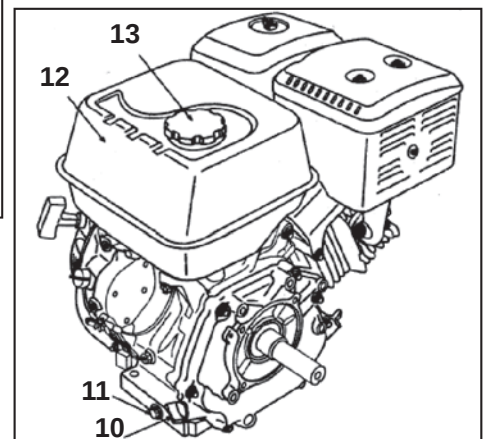
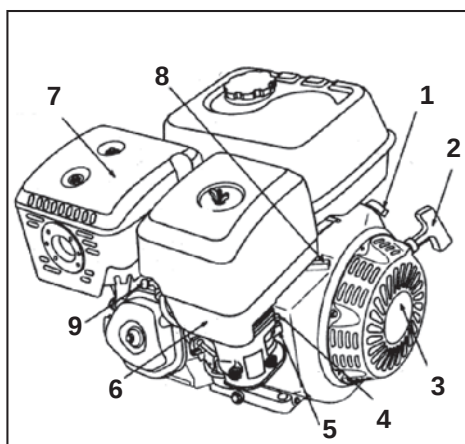
1 Wurzelfräse

- 1 Gasregulierhebel
- 2 Handgriff
- 3 NOT-HALT Taster
- 4 Motorabstellknopf mit Reißleine
- 5 Feststellbremse
- 6 Lenkholm
- 7 Einstellbügel für Handgriff
- 8 Rad
- 9 Schutz für Fräsenantrieb
- 10 Fräsenrad
- 11 Schutzhaube
- 12 Hubhandgriff
- 13 Benzinmotor



2 Benzinmotor

- 1 Motorschalter (Zündschalter)
- 2 Reversierstarter
- 3 Rücklaufstarter
- 4 Chokehebel
- 5 Kraftstoffhahn
- 6 Luftfilter
- 7 Auspufftopf
- 8 Gashebel
- 9 Zündkerze, Zündkerzenstecker
- 10 Öleinfüllschraube mit Messstab
- 11 Ölablassschraube
- 12 Kraftstofftank
- 13 Tankdeckel



FUNKTIONEN

FUNKTIONEN

MOTOR

Motorschalter (Zündschalter) (1)

Ist in Gefahrensituationen ein schnelles Ausschalten erforderlich, dann den Zündschalter auf „OFF“  stellen. Der Motor wird ausgeschaltet (Zündung kurzgeschlossen).

Es sind noch zwei weitere Schalter mit der gleichen Funktion vorhanden.

- NOT-HALT Taster (3) am Paneel
- Motorabstellknopf mit Reißleine (4) am Paneel

Zum Anlassen des Motors muss der Motorschalter zuerst in Stellung „ON“ gebracht werden und die Reißleinenlasche am Motorabstellknopf (4) eingesteckt werden.

Reversierstarter, Rücklaufstarter (2+3)

Der Starter ist als Magnetzündung mit Federrückstellung ausgeführt. Eine falsche Handhabung des Reversierstarters kann den Starter beschädigen. Nie den Seilzug vom Reversierstarter um die Hand wickeln.

Chokehebel (4)

Der Chokehebel öffnet und schließt die Chokeklappe des Vergasers. Der Chokehebel wird nur zum Starten eines kalten Motors verwendet.

Kraftstoffhahn (5)

Der Kraftstoffhahn öffnet und schließt die Verbindung zwischen Tank und Vergaser.

Luftfilter (6)

Der Luftfilter besteht aus einem Vorfilter aus Schaumstoff und einem Papierfiltereinsatz. Er befindet sich unter der Abdeckung (6). Ein verschmutzter Luftfilter macht sich durch unsauberen Lauf des Motors und schwarzem Rauch bemerkbar.

Auspufftopf (7)

Der Auspuff des Motors wird warm, wenn der Motor läuft. Vermeiden Sie es, den Auspufftopf zu berühren, wenn er heiß ist. **Achtung Verbrennungsgefahr!**

Gashebel (8)

Der Hebel am Motor darf normalerweise nicht verwendet werden. Dieser ist mit dem Gasregulierhebel (1) am Lenkholm (6) gekoppelt. Wenn das Seil schwer geht oder reißt, kann im Notfall das Gas mit dem Hebel am Motor reduziert

werden, sodass der Motor im Leerlauf ist und das Fräsenrad stoppt.

Zündkerze, Zündkerzenstecker (9)

Die Zündkerze des Motors befindet sich unter dem Zündkerzenstecker. Bei Einstell- und Wartungsarbeiten ziehen Sie immer den Zündkerzenstecker von der Zündkerze.

Öleinfüllschraube mit Messstab (10)

Das Motoröl wird in die Aufnahme für den Ölmesstab gefüllt. Zum Prüfen des Ölstands darf der Messstab NICHT nach unten geschraubt werden.

Ölablassschraube (11)

Die Ölablassschraube befindet sich an der Rückseite des Motors.

Kraftstofftank (12)

Unter dem Tank befindet sich ein Kraftstoffhahn. Der Tank hat ein Fassungsvermögen von 3,5 Liter.

Fliehkraftkupplung

Der Motor verfügt über eine Fliehkraftkupplung, die mit der Kurbelwelle gekoppelt ist. Wenn die Motordrehzahl steigt, wird der Antrieb des Fräsenrads automatisch eingekuppelt.

GERÄTEEINHEIT

Gasregulierhebel (1)

Mit dem Gashebel am Lenkholm wird die Motordrehzahl reguliert. Wenn der Hebel unten auf „SLOW“ steht, läuft der Motor im Leerlauf = Startposition.

Wenn die Motordrehzahl steigt, Richtung „FAST“, kuppelt die Fliehkraftkupplung automatisch das Fräsenrad ein.

NOT-HALT Taster (3) am Paneel

Der Motor kann mit dem NOT-HALT Taster gestoppt werden.

Es sind noch zwei weitere Schalter mit der gleichen Funktion vorhanden.

- Motorschalter (Zündschalter) (1) am Motor.
- Motorabstellknopf mit Reißleine (4) am Paneel

Zum Anlassen des Motors muss der Motorschalter zuerst in Stellung „ON“ gebracht werden und die Reißleinenlasche am Motorabstellknopf (4) eingesteckt werden.

VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME / TANKEN

Motorabstellknopf mit Reißleine (4) am Paneel

Das andere Ende der Reißleine am linken Handgelenk oder Hosenbund befestigen und frei vom Lenkholm halten, damit der Motor abgestellt wird, wenn der Bediener den Handgriff loslässt. Die Reißleine nach dem Fräsen immer vom Motorabstellknopf abnehmen, um unzulässige Verwendung durch Kinder oder andere Personen zu verhindern.

Feststellbremse (5)

Der Hebel legt eine Bremsscheibe am linken Rad an, wenn er nach hinten, zum Handgriff (1) geschoben wird. Die Bremse muss beim Fräsen, Parken oder Transport immer eingelegt sein.

⚠️ WARNUNG

Fräsen Sie niemals mit ungebremster Maschine!

Einstellbügel (7) für Handgriff

Während des Fräsens am Baumstumpf muss die Stellung des Handgriffs immer wieder justiert werden. Ziehen Sie den Bügel nach hinten und stellen Sie den Lenkholm auf eine bequeme Arbeitshöhe ein. Achten Sie darauf, dass die Arretierkolben nach dem Justieren wieder eingreifen.

⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie den Einstellbügel nicht heraus, wenn sich das Fräsenrad dreht. Es besteht die Gefahr, dass Sie die Kontrolle über die Maschine verlieren.

VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME

HINWEIS

Der Motor der Wurzelfräse wird nicht mit Benzin und Motorenöl ausgeliefert. Befüllen Sie wie unter „TANKEN“ beschrieben den Motor der Wurzelfräse.

TANKEN

ACHTUNG!

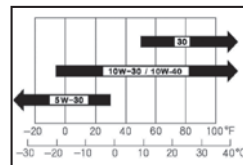
Sie dürfen die Arbeiten, die in diesem Kapitel beschrieben werden, erst durchführen, nachdem Sie die **Sicherheitshinweise** gelesen und verstanden haben. Es betrifft Ihre persönliche Sicherheit!

ÖL

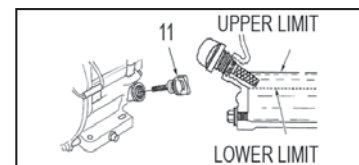
HINWEIS

Vor der ersten Inbetriebnahme muss Motorenöl aufgefüllt werden! Fehlerhafte Ölfüllung kann zu irreparablen Schäden des Motors führen. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

1. Handelsübliches Motorenöl mit der Spezifikation 10W-30 oder 10W-40 verwenden.
2. Öleinfüllschraube am Motor ausdrehen.
3. Motorenöl bis zum ersten Gewindegang der Einfüllöffnung auffüllen.
4. Öleinfüllschraube festdrehen.
5. Ölrückstände/Verschmutzungen wegwischen.



Motorenöl



Öleinfüllschraube

Motorenöl-Fassungsvermögen: 1,1 Liter
Nicht überfüllen!

HINWEIS

Wenn Öl SAE 30 unter 10°C verwendet wird, kommt es zu einem schwereren Start und möglichen Schäden an der Motorbohrung durch unzureichende Schmierung.

Für die Ölstandkontrolle muss das Gerät auf einem ebenen Untergrund stehen und abgeschaltet sein.

1. Öleinfüllschraube abnehmen.
2. Öl am Messstab abwischen.
3. Einfüllschraube wieder in die Öffnung stecken, nicht festschrauben.
4. Einfüllschraube wieder herausziehen.
5. Ölstand auf dem Messstab prüfen. Der Ölstand muss zwischen MIN und MAX (L und H) liegen.
6. Bei zu niedrigem Ölstand (MIN oder weniger) gleichwertiges Motorenöl nachfüllen.

TANKEN

BENZIN

⚠ GEFAHR

Gesundheits- und Explosionsgefahr durch Verbrennungsmotor



- Im Abgas des Motors ist giftiges Kohlenmonoxid enthalten. Der Aufenthalt in eine kohlenmonoxidhaltigen Umgebung kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen. Motor nicht in einem geschlossenen Bereich laufen lassen.



- Den Motor vor Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten. Nicht in der Nähe der Kehrmaschine rauchen!



- Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Bevor getankt wird, den Motor abstellen und abkühlen lassen.

⚠ VORSICHT

Motorschaden! Gefahr von Motorschäden durch falsches Benzin.



- Gefahr von Motorschäden durch falsches Benzin. Tanken sie ausschließlich Benzin ROZ 95 oder höher. Auf keinen Fall die Wurzelfräse mit 2-Takt-Gemisch, Diesel oder nicht zugelassene Kraftstoffe betanken.

Für diesen Motor ist ausschließlich bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktananzahl von 95 oder höher erforderlich. Verwenden Sie nur frischen, sauberen Kraftstoff. Wasser oder Unreinheiten im Benzin beschädigen das Kraftstoffsystem.



Tankvolumen: 3,5 Liter

Tanken Sie in einem gut belüfteten Bereich bei gestopptem Motor. Wenn der Motor unmittelbar vorher in Betrieb war, lassen Sie ihn zuerst abkühlen. Betanken Sie niemals den Motor in einem Gebäude, wo die Benzindämpfe Flammen oder Funken erreichen können.

⚠ WARNUNG

Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Sie können beim Umgang mit Treibstoff Verbrennungen oder andere schwere Verletzungen erleiden.

Beim Nachfüllen von Kraftstoff unbedingt beachten:

- Motor abschalten und mindestens 10 Minuten lang abkühlen lassen, bevor der Tankdeckel abgenommen wird.
- Motor von Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten.
- Den Kraftstoff im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich füllen.
- Um dem Benzin Platz zum Ausdehnen zu lassen, nicht über die Unterkante des Kraftstoffstutzens hinaus füllen.
- Benzin von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Zündquellen fernhalten.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, warten, bis sich die Dämpfe verflüchtigt haben, bevor der Motor gestartet wird.

BENZIN LAGERN

- Kraftstoffe sind nur begrenzt lagerfähig, sie altern. Überlagerte Kraftstoffe bzw. Kraftstoffgemische können zu Startproblemen führen. Lagern Sie nur soviel Kraftstoff, wie Sie in einem Monat verbrauchen.
- Kraftstoffe nur in Behältern lagern, die speziell für diesen Zweck zugelassen sind. Bewahren Sie Kraftstoffbehälter trocken und sicher auf.
- Kraftstoffbehälter für Kinder unzugänglich lagern.

BETANKEN DER WURZELFRÄSE

1. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel (13) von Schmutz und Fremdkörper.
2. Nehmen Sie den Tankdeckel vorsichtig ab, damit der vorhandene Überdruck abgebaut werden kann.
3. Füllen Sie vorsichtig Benzin ein. Um dem Benzin Platz zum Ausdehnen zu lassen, nicht über die Unterkante des Kraftstoffstutzens hinaus füllen.
4. Schrauben Sie den Tankdeckel an den Tankstutzen fest auf.
5. Verschüttetes Benzin unverzüglich aufwischen.

INBETRIEBNAHME

INBETRIEBNAHME

VORBEREITUNG ZUM EINSATZ

- Prüfen Sie, ob alle Schutzvorrichtungen montiert und funktionstüchtig sind.
- Prüfen Sie, ob der Führungsholm und die Fräsenklingen ordentlich montiert und funktionstüchtig sind.
- Prüfen Sie den Reifendruck. Beide Fahrräder müssen einen gleichen Reifendruck von 1,7 bar haben.
- Rufen Sie sich erneut die Sicherheitsvorschriften und Abschaltprozeduren ins Gedächtnis, wie in der Betriebsanleitung beschrieben.
- Legen Sie den Baumstumpf frei indem Sie die Erde rund um den Stumpf entfernen. Entfernen Sie harte Gegenstände wie z.B. etwaige Steine, die die Arbeit stören können.
- Prüfen Sie, ob der Boden frei von fremden Gegenständen wie Stromleitungen, Maschendraht u.dgl. ist.
- Schneiden Sie den Baumstumpf bei Bedarf mit einer Motorsäge zu.
- Verwenden Sie Gehörschutz, Schutzbrille und Helm mit Integralvisier.
- Prüfen Sie, ob der Arbeitsbereich und insbesondere die Fräse frei von Metallgegenständen (Drähte, Nägel usw.) ist. Gegenstände können weggeschleudert werden und Personen verletzen und die Ausrüstung beschädigen.
- Achten Sie auf einen Mindestabstand von 15 Metern zwischen anderen Personen, Kindern, Tieren und der Maschine. Gegenstände können weggeschleudert werden und Personen bzw. Tiere verletzen.

HINWEIS

Beim Fräsen darf das Fräsenrad nicht an harte Gegenstände bzw. den Boden (Beton, Steine) anschlagen bzw. abgelegt werden.

Die Frässcheibe nicht auf zu harter Unterlage absenken. Verwenden Sie als Unterlage ein Holzbrett.

⚠ WARNUNG

Die Wurzelfräse nur in Betrieb nehmen, wenn alle Fräsenklingen richtig eingesetzt und befestigt sind. Weiters stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind.

- Prüfen Sie, ob die Motorabstellschleife (Reißleine) funktioniert. Motor anlassen und ein paar

Sekunden laufen lassen. Die Reißleine vom Motorabstellknopf ziehen, der Motor stoppt sofort.

- Kontrollieren Sie Ölstand und Kraftstoff, gegebenenfalls nachfüllen.
- Überprüfen Sie den Zustand des Luftfilters, die Kraftstoffleitungen und -anschlüsse auf Lecks und mechanischen Beschädigungen und den Kraftstofftank auf Sprünge und undichte Stellen.

⚠ GEFAHR

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

⚠ WARNUNG

Warnung vor heißen Oberflächen!

Der Auspuff und andere Motorteile werden während des Betriebs sehr heiß. Niemals den heißen Motor anfassen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

MOTOR STARTEN (Abb.1 - 7)

Prüfen Sie, ob die tägliche Pflege gemäß dem Wartungsplan durchgeführt wurde. Prüfen Sie, ob ausreichend Kraftstoff im Kraftstofftank vorhanden ist.



⚠ WARNUNG

Der Motor darf nur bei frei laufendem Fräsenrad gestartet werden.

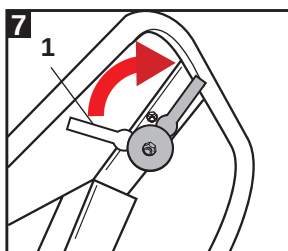
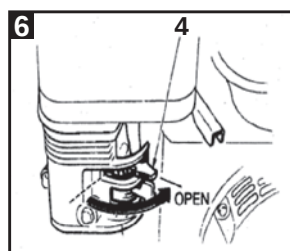
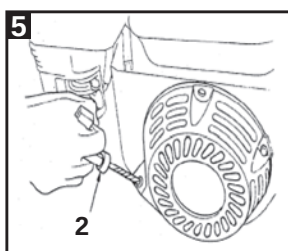
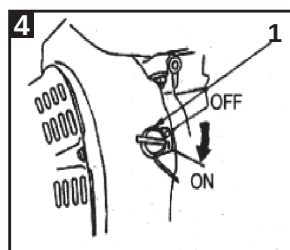
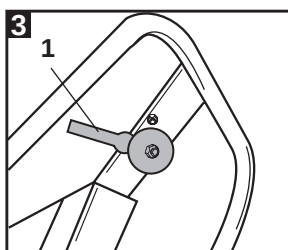
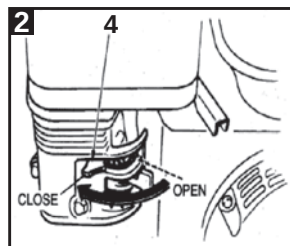
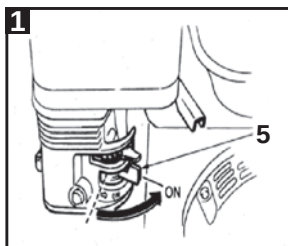
1. Kraftstoffhahn (5)  zum Öffnen nach rechts schieben.
2. In kaltem Zustand den Chokehebel (4)  nach links auf „CLOSE / GESCHLOSSEN“ stellen. In warmem Zustand den Chokehebel (4) nach rechts auf „OPEN / GEÖFFNET“ gestellt lassen.
3. Gasregulierhebel (1) in Leerlauf-Position „SLOW / LANGSAM“  stellen.
4. Zündschalter (1)  auf „ON / EIN“ stellen.
5. Reversierstarter (2) leicht ziehen, bis ein Widerstand zu spüren ist, dann kräftig am Seilzug anziehen und langsam wieder einrollen lassen.
6. Wenn der Chokehebel (4) zum Start des Motors auf „CLOSE“  gestellt wurde, stellen Sie

INBETRIEBNAHME

ihn jetzt während des Warmlaufens des Motors allmählich zurück auf „OPEN“.

7. Gasregulierhebel (1) steht in Leerlauf-Position.

Wenn Sie Gas geben, beginnt sich das Fräsenrad zu drehen.

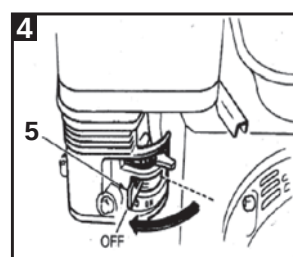
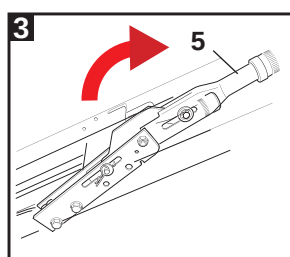
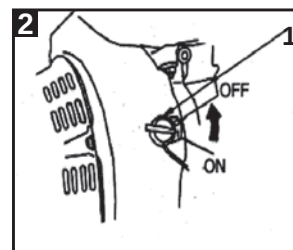
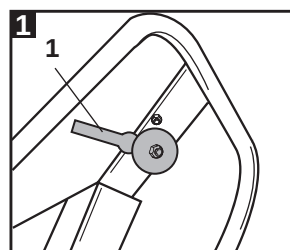


MOTOR ABSTELLEN (Abb.1 - 4)

1. Gasregulierhebel (1) in die Leerlauf-Position „SLOW / LANGSAM“  schieben.
2. Motorschalter (1) auf „OFF / AUS“ stellen und warten bis die Fräsenklinge steht. .
3. Feststellbremse (5) einlegen, dabei den Hebel nach hinten ziehen.
4. Anschließend Kraftstoffhahn (5) zum Schließen

nach links auf „OFF / AUS“ schieben. 

5. Zündkerzenstecker (9) abziehen = Schutz gegen unbefugtes Benutzen!

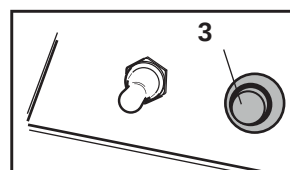


STOPPEN DES MOTORS IM NOTFALL

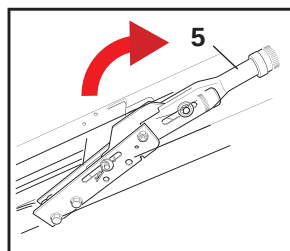
Mögliche „NOTSITUATIONEN“ sind:

- Der Motor dreht durch.
- Der Gashebel kehrt nicht vollständig zurück.

1. Um den Motor in einem Notfall zu stoppen, einfach den NOT-HALT Taster (3) am Paneel drücken.



2. Warten bis das Fräsenrad steht.
3. Feststellbremse (5) einlegen, um die Maschine zu sichern.



⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass die Fräsenklinge am Boden ist und vollständig steht, bevor Sie irgendwelche Arbeiten durchführen.

FRÄSBETRIEB

FRÄSBETRIEB

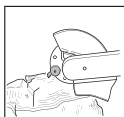
- Bei außergewöhnlichen Geräuschen oder Vibrationen den Motor sofort ausschalten. Zündkerzenstecker abziehen und den Stillstand der Werkzeuge abwarten. Störungen sind umgehend zu beseitigen.
- Reparaturen dürfen nur von einem zugelassenen Service-Center oder unserem Service-Team ausgeführt werden.

FRÄSEN

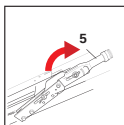
Die Frässtelle muss dem Bediener und der Maschine einen sicheren Stand ermöglichen. Achten Sie darauf, dass der Baumstumpf frei zugänglich ist und sich keine Steine oder Metallteile in der Nähe befinden. Harte Gegenstände können vom Fräsenrad erfasst und durch die Luft geschleudert werden. Sie können sich dabei schwer verletzen.

⚠ WARNUNG

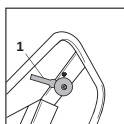
Verhindern Sie unter allen Umständen eine Berührung der Klinge mit dem Boden, solange sich diese noch dreht.



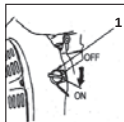
1. Fräsenklinge in der Nähe des obersten Teils an der Vorderseite des Baumstumpfs aufsetzen.



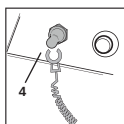
2. Feststellbremse (5) einlegen.



3. Gasregulierhebel (1) in LEERLAUF-Position stellen.



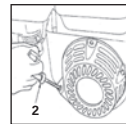
4. Motorschalter (1) in ON-Stellung bringen.



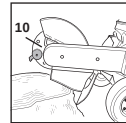
5. Motorabstelleine (Reißleine) unter dem Abstellknopf (4) am Paneel stecken und die Schlaufe am anderen Ende der Reißleine am linken Handgelenk oder Hosenbund befestigen. Die Reißleine vom Lenkholm fernhalten, damit der Motor abgestellt wird, wenn Sie den Handgriff loslassen.

HINWEIS

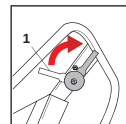
Wenn die Reißleine nicht unter dem Abstellknopf eingesteckt ist, dreht der Motor nicht und startet nicht.



5. Motor anlassen, dabei den Reversierstarter (2) ziehen. Lassen Sie den Motor ca. 2 Minuten im Leerlauf warm werden, bevor Sie mit dem Fräsen beginnen.



7. Maschine auf das Rad (8) kippen, sodass das Fräsenrad (10) vom Boden des Baumstumpfs abgehoben wird.

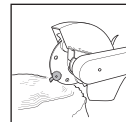


8. Gasregulierhebel (1) von der Leerlauf-Position „SLOW / LANGSAM“ langsam nach oben schieben, Richtung „FAST“.

Achtung! Das Fräsenrad beginnt sich zu drehen.

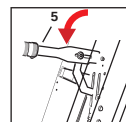
⚠ WARNUNG

Wenn das Fräsenrad zu niedrig liegt, kann die Maschine über den Baumstumpf „klettern“ und instabil werden.



9. Das Fräsenrad ca. 2,5 cm oberhalb des Baumstumpfs und 2 bis 4 cm im Baumstumpf positionieren.

10. Jetzt erst das Fräsenrad an der oberen Vorderkante des Baumstumpfs aufsetzen. Schwenken Sie das Fräsenrad seitlich, während Sie es etwa 2,5 cm nach jedem Durchgang absenken. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis der vordere Teil des Baumstumpfs entfernt ist.



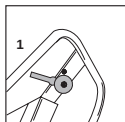
11. Bevor die Maschine nach vorne bewegt wird, ist darauf zu achten, dass das Fräsenrad vom Boden abgehoben ist. Um die Maschine nach vorne bewegen zu können gehen Sie wie folgt vor: Feststellbremse (5) lösen und die Maschine nach vorne bewegen. Feststellbremse wieder einlegen und Punkt 9 und 10 wiederholen.

⚠ WARNUNG

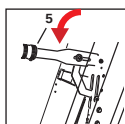
Fräsen Sie niemals mit ungebremster Maschine!

FRÄSBETRIEB

12. Wiederholen Sie Punkt 9 bis 11, bis der obere Teil des Baumstumpfs entfernt ist. Fräsen Sie in diesem Stadium nicht unter dem Bodenniveau.



13. Gasregulierhebel (1) wieder in LEERLAUF-Position bringen und warten bis sich das Fräsenrad nicht mehr dreht.



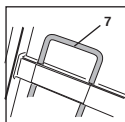
14. Feststellbremse (5) lösen und die Maschine vom Baumstumpf wegziehen.

15. Holzspäne vom Baumstumpf entfernen.

⚠ WARNUNG

Sollte sich eine größere Menge Holzspäne unter dem Fräsenrad anhäufen, die Maschine abstellen, abschalten und abwarten bis das Fräsenrad anhält.

Die Späne NIE während der Arbeit mit der Hand oder einem Hilfsmittel, wie Holzstab, Hacke udgl. entfernen.



16. Wenn unterhalb des Bodenniveaus gefräst wird, dann ist der Handgriff tiefer einzustellen. Ziehen Sie am Einstellbügel (7), und den Handgriff in der gewünschten Stellung einrasten lassen.

⚠ WARNUNG

Ziehen Sie den Einstellbügel nicht heraus, wenn sich das Fräsenrad dreht. Es besteht die Gefahr, dass Sie die Kontrolle über die Maschine verlieren.

17. Wiederholen Sie Punkt 6 bis 10, bis Sie die gewünschte Tiefe erreicht haben.

18. Schalten Sie die Maschine ab, wenn Sie mit dem Fräsen fertig sind.

⚠ WARNUNG

Nach dem Fräsen den Zündkerzenstecker und die Reißleinenlasche von der Wurzelfräse abnehmen, um unbefugte Verwendung durch Kinder oder andere Personen zu verhindern.

EINSATZ AM HANG

Gehen Sie beim Fräsen an Hängen äußerst vorsichtig vor, da die Maschine ins Rutschen kommen oder sich unerwartet bewegen kann.



Benutzen Sie die Wurzelfräse nicht an Hängen mit 10° Steigung oder mehr.

LEERLAUFDREHZAHL

Wenn Sie nicht fräsen, Gasregulierhebel (1) in LEERLAUF-Position stellen, um die Belastung auf den Motor zu verringern. Senkung der Motordrehzahl im Leerlauf verlängert die Lebensdauer des Motors, spart an Kraftstoff und reduziert den Lärmpegel.

ABSTELLEN

Nach Beendigung der Arbeit, bzw. bei Unterbrechung, wie folgt vorgehen:

1. Die Motordrehzahl vermindern, d.h. den Gasregulierhebel (1) in LEERLAUF-Position stellen.
2. Die Maschine nicht mehr schwenken, nur zurückziehen. Dabei immer festen Stand halten.
3. Wenn der Motor stark belastet wurde, dann noch 2-3 Minuten ohne Last bei niedriger Drehzahl laufen lassen.
4. Ca. 20 Sekunden warten, bis die Klinge vollständig still steht.
5. Die Motorabstellleine (Reißleine) vom Motorabstellknopf abziehen.
5. Den Motorschalter (1) auf „OFF / AUS“ stellen.
6. Feststellbremse (5) einlegen.
7. Kraftstoffhahn (5) schließen.



Das Fräsenrad ist durch eine Fliehkraftkupplung angekoppelt und beim Abschalten des Motors läuft das Rad noch aus. Die Auslaufzeit des Fräsenrads ist von der aktuellen Motordrehzahl abhängig.



Jede Nachbremsung des Fräsenrads mit der Hand oder einem Hilfsmittel ist verboten!

INSTANDHALTUNG

INSTANDHALTUNG

Eine regelmäßige Wartung der Wurzelfräse garantiert eine lange Lebensdauer, sowie all seiner Teile.

⚠️ WARNUNG



Vor allen Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen, Stillstand des Fräsenrads abwarten und Zündkerzenstecker abziehen.



Beim Arbeiten im Bereich der Messer, Schutzhandschuhe tragen!



Wartungsarbeiten nicht in der Nähe von offenem Feuer durchführen. Brandgefahr!

WARTUNG

1. Den Motor ausschalten und abkühlen lassen.
2. Der Gashebel befindet sich auf „SLOW / LANGSAM“, in der Leerlauf-Position.
3. Zündkerzenstecker immer abziehen. Ein unbeabsichtigtes Starten wird dadurch verhindert.
4. Inspizieren Sie den allgemeinen Zustand der Wurzelfräse. Die Maschine ist im Arbeitseinsatz Vibrationen ausgesetzt. Daher müssen nach einigen Stunden immer alle Schraubverbindungen auf festen Sitz überprüft werden.
5. Fräsenrad und Klingen sind sorgfältig zu warten, um Schäden und Verletzungen zu vermeiden.
6. Achten Sie auf den betriebssicheren Zustand der Wurzelfräse, insbesondere das Kraftstoffsystem und den Tankverschluss auf Dichtigkeit überprüfen.
7. Nach jedem Gebrauch müssen Schmutz und Holzspäne, das sich unter und an der Wurzelfräse angesammelt hat, entfernt werden. Um eine Überhitzung des Motors zu vermeiden, müssen die Zylinderkühlrippen sauber gehalten werden. Verwenden Sie handelsübliches Mehrzwecköl um alle beweglichen Teile leicht einzuölen.

8. Nur Originalteile verwenden. Andere Teile können zu unvorhersehbaren Schäden und Verletzungen führen.

9. Nach Reparatur- und Wartungsarbeiten die Schutz- und Sicherheitsausrüstung wieder ordnungsgemäß am Gerät anbringen und überprüfen.

Niemals einen Hochdruckreiniger verwenden, um die Wurzelfräse zu reinigen. Wasser kann in enge Schlitze eindringen und Spindeln, Riemenscheiben, Lager und den Motor beschädigen. Die Verwendung eines Hochdruckreinigers resultiert in einer verkürzten Lebensdauer und Betriebstauglichkeit.



10. Nach dem Reinigen müssen alle beweglichen Teile eingefettet oder eingeölt werden. Dies ist besonders wichtig, wenn die Maschine längere Zeit stillsteht.

KLINGENWECHSEL



Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen.



Schutzhandschuhe tragen!

Schneiden sind stumpf, wenn

- das Fräsgeräusch schwerfällig klingt.
- die Fräsgeschwindigkeit stark abgenommen hat.
- der Antriebsriemen - trotz Spannung - durchrutscht.



Bei der Montage darauf achten, dass die Schneiden der Klingen in Fräsrichtung zeigen.



Die Klingen können sich vom Fräsenrad lösen, wenn die Schrauben nicht fest genug angezogen sind. Beachten Sie den empfohlenen Anzugsdrehmomenten.

INSTANDHALTUNG

1. Bei der Montage auf die richtige Reihenfolge der Klingen achten.

L x Linksmontage
G x Gerade
R x Rechtsmontage

2. Die Inbus Kopfschrauben - je Klinge 1 Stück - lösen und dann herausschrauben. Beim Abnehmen der Schraube, die Klinge halten und die Schraube vom Fräsenrad herausziehen.
3. Neue Klinge mit den Inbus Kopfschrauben wieder fixieren und festschrauben.
4. Die Kopfschrauben festziehen.



Die Wurzelfräse darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn die Klingen nicht vollständig eingesetzt sind!

Für alle Ersatzteile müssen die Originalausführungen des Herstellers verwendet werden.

ANTRIEBSRIEMEN SPANNEN

Überprüfen Sie regelmäßig die Spannung des Antriebsriemen. Ein loser Riemen mindert die Drehzahl des Motors.

Der Antriebsriemen ist richtig gespannt, wenn dieser ca. 10 mm durchgedrückt werden kann.

1. Riemenabdeckung abnehmen.
2. Riemenspannung prüfen. Antriebsriemen nachspannen, wenn der Riemen mehr als 10 - 15 mm nachgibt (Daumendruck).
3. Zum Nachspannen die vier Schrauben am Motor lösen.
4. Motor soweit versetzen, bis Sie den Antriebsriemen 10 mm durchdrücken können.
5. Dabei darauf achten, dass die Antriebs- und Motorkeilriemenscheibe fluchten.
6. Die Schrauben am Motor wieder festziehen.
7. Riemenabdeckung wieder anbringen.

HINWEIS

Zur Feinjustierung und Nachspannung des Antriebsriemen kann auch die Spannschraube verwendet werden.



Die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen in Schutzstellung angebracht und funktionstüchtig sind.

ANTRIEBSRIEMEN WECHSELN



Zu lange, beschädigte bzw. abgenutzte Riemen immer durch neue Original-Antriebsriemen ersetzen.

1. Riemenabdeckung abnehmen.
2. Die vier Schrauben am Motor lösen.
4. Motor soweit versetzen, bis der Antriebsriemen problemlos abzunehmen ist.

INSTANDHALTUNG

5. Neuen Antriebsriemen auflegen.
6. Antriebsriemen spannen, dabei den Motor soweit versetzen, bis Sie den Riemen 10 mm durchdrücken können.
7. Dabei darauf achten, dass die Antriebs- und Motorkeilriemenscheibe fluchten.
8. Die Schrauben am Motor wieder festziehen.
9. Riemenabdeckung wieder anbringen.

HINWEIS

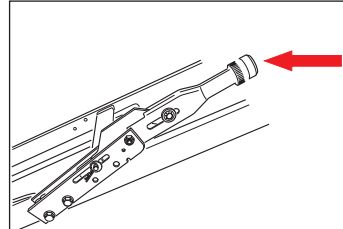
Zur Feinjustierung und Nachspannung des Antriebsriemen kann auch die Spannschraube verwendet werden.



Die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen in Schutzstellung angebracht und funktionstüchtig sind.

BREMSE EINSTELLEN

Eine Grobeinstellung des Bremsdrucks wie folgt vornehmen:



Die Bremsseilbefestigung entsprechend der Zugkraft am Griff der Feststellbremse einstellen.

WARTUNGSPLAN

Wartungsarbeiten	Vor jedem Gebrauch	Nach jedem Gebrauch	Nach den ersten 5 BTS*	Alle 50 BTS*	Alle 100 BTS*	Bei Bedarf	Jede Saison
Maschine kontrollieren	■						
Tanken und Ölstand prüfen	■						
Motoröl wechseln			■	■			
Benzin wechseln							■
Luftfilter reinigen				■			
Luftfilter austauschen						■	
Zündkerze und Zündkerzenstecker kontrollieren					■		
Zündkerze austauschen							■
Maschine reinigen	■						
Antriebsriemen kontrollieren	■						
Klingen kontrollieren	■						
Klingen wechseln						■	

*BTS = Betriebsstunden

INSTANDHALTUNG

LUFTFILTER REINIGEN / WECHSELN

Ein häufiges Reinigen des Luftfilters (6) beugt Vergaser-Fehlfunktionen vor.

Wenn der Motor anfängt zu rauchen und wenn gleichzeitig die Motorleistung nachlässt, so ist dies das Zeichen, dass der Filter verstopft ist. Luftfilter säubern, leicht ausklopfen, damit Staub aus dem Papierelement herausfällt.

⚠ WARNUNG

NIEMALS Benzin oder Reinigungslösungen mit niedrigem Flammpunkt zum Reinigen des Luftfiltereinsatzes verwenden. Ein Feuer oder eine Explosion könnten die Folge sein.

Luftfilter reinigen, Filterelemente wechseln

1. Befestigungselement lösen und Abdeckung abnehmen.
2. Schmutz von der Innenseite des Filtergehäuses mit einem sauberen, feuchten Lappen abwischen.
3. Schaumstofffiltereinsatz vorsichtig vom Papierfiltereinsatz abnehmen. Beide Teile auf Beschädigungen prüfen. Beschädigte Einsätze ersetzen.
4. Schaumstofffiltereinsatz in warmem Wasser und milder Seifenlösung reinigen. Gründlich mit klarem Wasser ausspülen und gut trocknen lassen.
5. Papierfiltereinsatz auf einer harten Oberfläche ausklopfen, um den Schmutz zu beseitigen. Schmutz niemals abbürsten, da er dadurch in die Fasern gedrückt wird.
6. Schaumstoffeinsatz auf den Papierfiltereinsatz aufsetzen.
7. Filterelement wieder einbauen.
8. Abdeckung schließen und mit dem Befestigungselement sichern.

HINWEIS

Niemals den Motor ohne oder mit beschädigtem Luftfiltereinsatz laufen lassen. Schmutz gelangt so in den Motor, wodurch schwerwiegende Motorschäden entstehen können. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer, sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

ZÜNDKERZE ÜBERPRÜFEN / AUSWECHSELN

Kontrollieren Sie regelmäßig die Zündkerze und den Abstand der Elektroden.

⚠ WARNUNG

Heiße Oberflächen.



Am Motor befinden sich Teile mit heißen Oberflächen, zum Beispiel der Auspufftopf oder die Kühlrippen des Motors. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, bevor Sie Arbeiten am Motor ausführen.

Zündkerze prüfen, reinigen und ersetzen

1. Motor abkühlen lassen.
2. Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen und etwaigen Schmutz im Zündkerzenbereich beseitigen.
3. Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel herausdrehen und prüfen.
4. Isolator prüfen. Bei Beschädigungen wie z. B. Risse oder Splitter, Zündkerze ersetzen.
5. Zündkerzen-Elektroden mit einer Drahtbürste reinigen.
6. Elektrodenabstand kontrollieren und bei Bedarf einstellen. Elektrodenabstand muss 0,7 - 0,8 mm betragen.
7. Zündkerze vorsichtig von Hand einschrauben und mit dem Zündkerzenschlüssel festziehen.
8. Zündkerzenstecker auf die Zündkerze aufsetzen.

HINWEIS

Eine lockere Zündkerze kann sich überhitzen und den Motor beschädigen. Und ein zu starkes Anziehen der Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

Richtwert:

> Gebrauchte Zündkerze: 1/8 - 1/4 Umdrehung

> Neue Zündkerze: 1/2 Umdrehung

ABLASSEN VON BETRIEBSMITTEL

Wechseln Sie das Motoröl, solange der Motor noch warm ist. Warmes Öl läuft schnell und vollständig ab.

ACHTUNG!
Umweltschäden.



Betriebsstoffe und mit Betriebsstoffen kontaminierte Teile dürfen nicht in die Trinkwasserversorgung. Entsorgen sie die Betriebsstoffe als Sondermüll, selbst wenn es sich nur um geringe Mengen handelt.

Das Motoröl ist nach den ersten 5 Betriebsstunden zu wechseln. Danach nur alle 100 Betriebsstunden bzw. jede Saison.

1. Ölablassschraube (11) herausschrauben.
2. Öleinfüllschraube (10) herausschrauben.
3. Ein passendes Gefäß (mind. 1,5 Liter) unter die Ölablassschraube halten.
4. Eine 2. Person kippt die Wurzelfräse, damit das Öl ablaufen kann.
5. Bereich um die Ölaustrittsöffnung gründlich säubern.
6. Ölablassschraube (11) wieder einschrauben.
7. Motorenöl (1,1 Liter, siehe „TANKEN“) langsam einfüllen.
8. Öleinfüllschraube (10) fest eindrehen.
9. Ölrückstände bzw. Verschmutzungen entfernen.
10. Motorenöl gemäß der örtlichen Bestimmungen entsorgen.

TRANSPORT

Vor dem Transport bzw. vor einem Standortwechsel oder dem Abstellen in Innenräumen:

- Motor der Maschine ausschalten und abkühlen lassen, um Verbrennungen zu vermeiden und Brandgefahr auszuschließen.
- Zündkerzenstecker abziehen.
- Kraftstoffhahn schließen.
- Kraftstofftank leeren, um einen Kraftstoffüberlauf zu vermeiden.

Weiters ist sicherzustellen, dass Personen durch Abkippen oder Abrutschen der Maschine sowie durch Hoch- oder Herabschlagen von Maschinenteilen nicht gefährdet werden.

⚠ WARNUNG

Die Wurzelfräse ist schwer und darf nicht alleine angehoben werden, besorgen Sie sich Hilfe oder verwenden Sie das passende Equipment um die Maschine zu heben.

HINWEIS

Die Wurzelfräse nur stehend transportieren!

- Zum Schwenken und Lenken der Maschine den Lenkholm nach unten drücken und die Maschine auf dem Rad schwenken.
- Während dem Transport die Feststellbremse einlegen.
- Das Gerät in aufrechter Stellung befördern, um einen Kraftstoff- bzw. Ölaustritt zu vermeiden.
- Bei einem Transport über längere Distanzen ist der Kraftstofftank restlos zu entleeren.
- Die Maschine vorsichtig be- und entladen. Geeignete Hebe- und Transportmittel verwenden.
- Beim Heben Hubhandgriff (12) und Anschlagstelle - Räder/Achse - verwenden.
- Die Maschine auf dem Transportfahrzeug gegen Abrollen, Verrutschen oder Umkippen sichern und zusätzlich an geeigneten Stellen mit Spannbändern, Ketten oder Seilen verzurren.
- Achten Sie stets darauf, dass die geltenden Straßenverkehrsordnungen beim Transport eingehalten werden

HINWEIS

Vor dem Heben sicherstellen, dass die Hebevorrichtung fähig ist, das Maschinengewicht (siehe „Spezifikationen“) ohne Gefahr tragen zu können.

Verladerampen müssen tragfähig und standsicher sein.

LAGERUNG

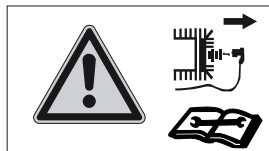
LAGERUNG

Lagerung der Wurzelfräse für einen Monat oder länger.

- Holzspäne, Schmutz und Ablagerungen gründlich von Motor und Maschine entfernen. Motor mit einem Lappen reinigen. Ein Abspritzen mit einem starken Wasserstrahl (z.B. Hochdruckreiniger) ist zu vermeiden, denn es könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.
- Alle beweglichen Teile mit einem umweltfreundlichen Öl behandeln (**verwenden Sie kein Fett!**) und die Wurzelfräse kurz in Betrieb nehmen (1-2 Minuten laufen lassen).
- Den Kraftstoff entleeren. Dabei den Motor laufen lassen, bis der Kraftstoff verbraucht ist.
- Luftfilter säubern und bei starker Verschmutzung bzw. Beschädigung ersetzen.
- Verschlossene oder beschädigte Teile sind auszutauschen. Darauf achten, dass alle Schraubverbindungen festgezogen sind.
- Zündkerzenstecker abziehen.
- Feststellbremse einlegen.
- Führungsholm einklappen, dabei die beiden Sicherungsbolzen herausziehen und Handgriff nach vorne klappen.
- Maschine und Motor zum Schutz vor Staub abdecken und an einem trockenen, sauberen Ort, für Kinder und ungeschulten Personen unzugänglich, lagern.
- Maschine zusätzlich gegen Wegrollen und unbefugtes Benutzen sichern (Unterlegkeil). Die Wurzelfräse darf nicht im Freien gelagert werden.

FEHLERBEHEBUNG

FEHLERBEHEBUNG



Vor jeder Fehlerbehebung

- Maschine ausschalten
- Stillstand des Fräsenrads abwarten
- Zündkerzenstecker abziehen

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor lässt sich nicht starten.	Kein Kraftstoff.	Kraftstofftank füllen.
	Reversierstarter defekt.	Reversierstarter reparieren.
	Kein Motoröl.	Motoröl nachfüllen.
	Kein Zündfunke.	Zündkerze reinigen oder ersetzen.
	Motor im kalten Zustand und Choke auf OPEN (re) gesetzt	Choke auf Position CLOSE (li) setzen.
	Kraftstoffhahn auf OFF gestellt.	Kraftstoffhahn auf ON stellen.
Motor lässt sich schwer starten oder läuft schlecht.	Zu fettes Kraftstoffgemisch.	Choke in OPEN (re) Position setzen.
	Vergaser falsch eingestellt.	Einstellung durch Fachhändler vornehmen lassen.
	Fehlerhafte Zündkerze, verschmutzt oder falsch eingestellt.	Zündkerze reinigen, neue einstellen oder auswechseln.
Motor wird zu heiß.	Zu wenig Motoröl.	Motoröl nachfüllen.
	Kühlluftsystem eingeschränkt.	Lüftergitter reinigen, innen liegende Kühlrippen reinigen.
	Luftfilter verschmutzt.	Luftfilter reinigen.
	Vergaser nicht korrekt eingestellt.	Vergaser durch Fachhändler einstellen lassen.
Motor zu wenig Leistung.	Luftfilter verschmutzt.	Filterelemente reinigen, ggf. austauschen.
	Maschine ist verstopft.	Maschine gründlich von innen reinigen.
Das Fräsenrad dreht sich nicht.	Die Motordrehzahl reicht zum Auslösen der Fliehkraftkupplung nicht aus.	Gasseil auf ordnungsgemäße Funktion prüfen.
	Keilriemen rutscht durch.	Keilriemen spannen.
Das Fräsenrad dreht sich weiter.	Gasseil nicht richtig befestigt bzw. beschädigt.	Gasseil auf ordnungsgemäße Funktion prüfen.
	Fliehkraftkupplung ist beschädigt und kuppelt nicht ordnungsgemäß aus.	Kupplung wechseln.
Die Feststellbremse rutscht.	Bremsdruck ist zu gering.	Bremsdruck einstellen. Bremsseil und Bremshebel auf Schäden prüfen. Bremsklötze auf Verschleiß prüfen.
Übermäßige Vibration.	Klingen, Schrauben, Muttern oder andere Teile locker.	Motor sofort abstellen! Alle Muttern und Schrauben auf festen Sitz prüfen, beschädigte Teile austauschen, Keilriemenspannung einstellen.

Sollten diese Maßnahmen den Fehler nicht beseitigen oder Fehler auftreten, die hier nicht angeführt sind, dann lassen Sie Ihre Maschine von einem Fachmann prüfen.

GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE / KUNDENDIENST

GEWÄHRLEISTUNG

Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Geräts muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden. Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, hinsichtlich der Teile, wenn Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse sowie durch Defekte infolge fahrlässiger Montage, mangelhaften Anschlusses, falschem Treibstoff/Treibstoffmischung, Aufstellung, Bedienung, Wartung, Schmierung oder Gewalt entstanden ist.

Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete missbräuchliche Verwendung der Maschine, wie z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Überlastung der Maschine keinerlei Gewährleistung übernommen.

Verschleißteile mit eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Keilriemen, Kupplung, Gasseilzug, Zündkerze, Luftfilter, Batterie, Klingen, Schläuche, Räder, Werkzeuge und andere Hilfsmittel) sowie alle Einstell- und Justierarbeiten sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

GARANTIE

L.V.G. Hartham garantiert einwandfreie Qualität und übernimmt, unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistung, im Fall von Material- oder Herstellungsfehlern Garantie. Die Garantie für LUMAG-Produkte beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung; 12 Monate ab Auslieferungsdatum. Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels Original-Kaufbeleg nachzuweisen. Dieser ist dem Garantieantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinen-Typ müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Ohne den Original-Kaufbeleg können wir die Reparatur nur gegen Berechnung ausführen.

Bitte senden Sie keine Geräte zu uns zurück ohne einer SERVICENUMMER, die Sie von unserer Service-Abteilung bekommen haben. Erhalten wir Geräte unaufgefordert, können wir diese nicht annehmen und bearbeiten. Für die Anforderung einer SERVICENUMMER kontaktieren Sie bitte unser Service-Team unter: info@lv-g-maschinen.de

Bitte beschriften Sie den Versandkarton deutlich mit der SERVICENUMMER, um eine schnelle Zuordnung zu gewährleisten. Garantiewerkarbeiten werden ausschließlich durch unsere LUMAG Service-Werkstatt ausgeführt. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege des Geräts entstanden sind, durch eine Nachbesserung zu beseitigen. Hierbei behalten wir uns das Recht auf eine zweimalige Nachbesserung, bei gleichem Fehler, vor. Schlägt eine Nachbesserung fehl oder ist diese unmöglich, kann das Gerät gegen ein gleichwertiges Gerät getauscht werden. Ist auch der Austausch erfolglos oder unmöglich besteht die Möglichkeit der Wandlung.

Normaler Verschleiß, natürliche Alterung, unsachgemäße Nutzung sowie Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten unterliegen generell nicht der Garantie (z.B. Schneidvorrichtung, Luft- und Kraftstofffilter, Zündkerze und Reversierstarter, Antriebsriemen udgl.). Betriebs- und Nutzungsbedingt unterliegen einige Bauteile, auch bei bestimmungsgemäßen Gebrauch, einem normalen Verschleiß und müssen gegebenenfalls rechtzeitig ersetzt werden.

KUNDENDIENST

Bei technischen Fragen, Informationen zu unseren Produkten und für Ersatzteilbestellungen steht Ihnen unser Service-Team wie folgt zur Verfügung:

Servicezeit: Montag bis Donnerstag von 7.30 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr
Freitag von 7.30 - 12.30 Uhr

Telefon: 0049 / (0)8571 / 92 556-0
Fax: 0049 / (0)8571 / 92 556-19

E-Mail: info@lv-g-maschinen.de

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gemäß den Bestimmungen der EG-Richtlinien

Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG
Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
Outdoor Richtlinie 2000/14/EG

erklärt die Firma:

L.V.G Hartham GmbH
Robert-Bosch-Ring 3
D-84375 Kirchdorf/Inn
Telefon: 0049 / (0)8571 / 92 556-0
Fax: 0049 / (0)8571 / 92 556-19

dass das Produkt

Bezeichnung: Wurzelfräse
Typenbezeichnung: BSF-15

den wesentlichen Schutzanforderungen der oben genannten EG-Richtlinien entspricht.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Gabriele Denk

Die Konformitätserklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Kirchdorf, 14.10.2013

Manfred Weißenhorner, Geschäftsführer

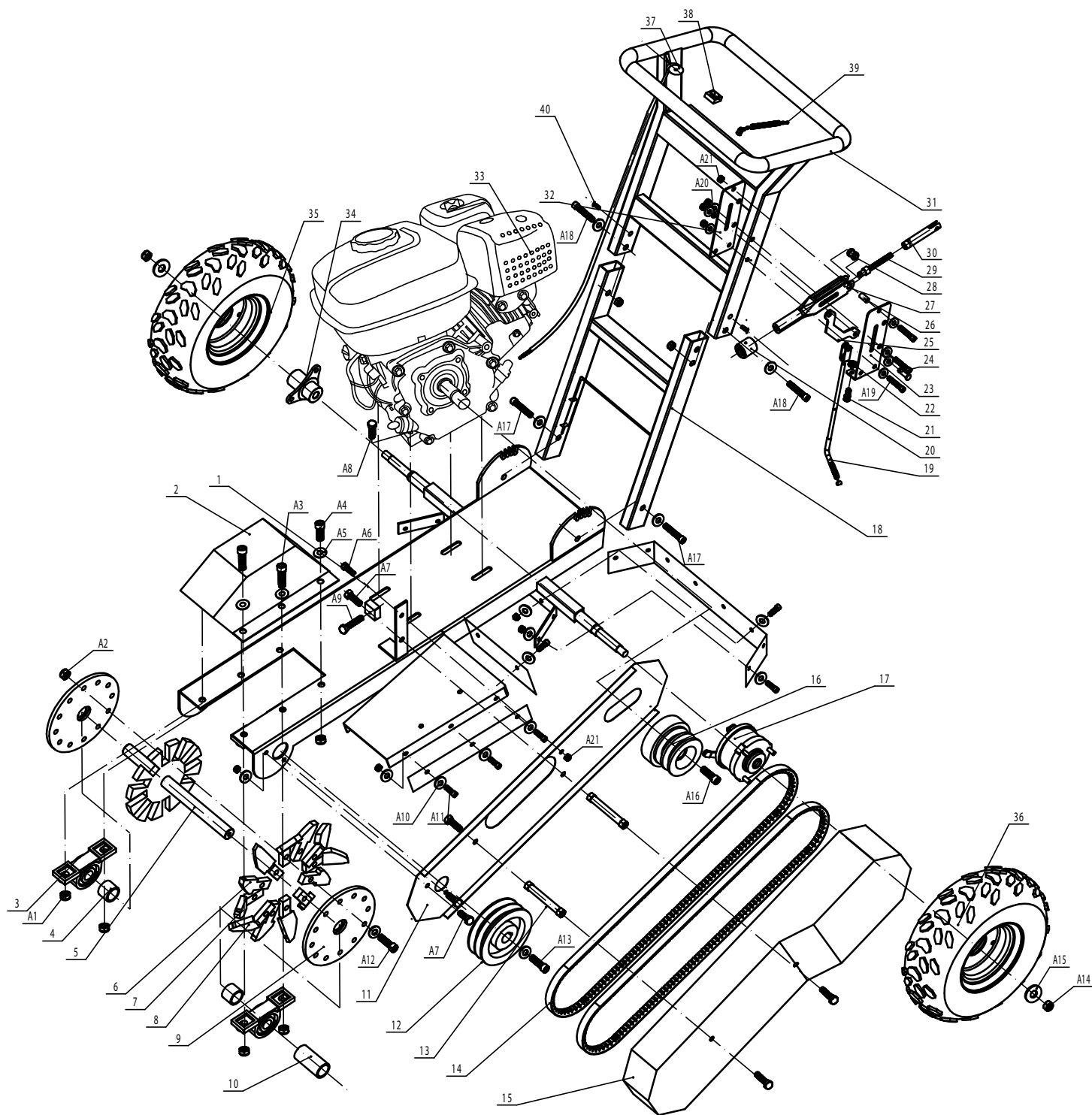
Ort/Datum

Inverkehrbringer, Bevollmächtigter


Unterschrift

BAUTEILE DER MASCHINE

BAUTEILE DER MASCHINE



NOTIZ

NOTIZ



L.V.G. Hartham GmbH

Robert-Bosch-Ring 3
D-84375 Kirchdorf am Inn

Telefon: +49 (0)85 71 / 92 556 - 0

Fax: +49 (0)85 71 / 92 556 - 19

www.lumag-maschinen.de